

von Wulf Wager

## Weg mit de Bänker



Eigentlich sott dui Finanzkrise dia Schwoba am allerwenigschta treffa. Schließlich sparat mir scho seit Jahrhundert'. Mir sparet aber net aus Not, sondern aus Wollust. Trotzdem trifft ons dui Finanzkrise au. Allerdings isch dia au schlimmer als zom Beispiel a Scheidong. Denn bei der Finanzkrise isch zwar aus 's Geld weg, aber d' Frau no do!

I han mein Vermögensberater gfrogt, ob i vorsichtshalber mei Bankkonto leera sott. No hot der gmoint, des bräucht i net, des dät

scho d' Bank. No ben i sofort uf d' Bank gspronga ond han am Automat Geld hola wella. No isch dui Meldung komma: „Konto nicht gedeckt“. I war mir no net sicher, ob der Automat meins oder des von dr Bank gmoint hot.

Wenn de heut auf dr Bank en Kredit willsch, no verlangat dia Bänker Vorkasse. Wenn des so weiter goht, muss i bei ra andera Bank en Kredit nemma, damit i bei meira Bank d' Kontoführungsgebühr zahla ka.

Neulich han i sogar von meira Bank en Brief kriagt, wo dren stoht, dass i jeden Monat zwoi neue Kunda bringa muass, sonst wird mei Konto glöscht. Ha no!

Kennat Sia da Ondrschied zwischa Kommunismus ond Kapitalismus? Em Kommunismus wird erscht verstaatlicht ond dann ruiniert. Em Kapitalismus wird erscht ruiniert ond no verstaatlicht. On des beschte isch, dass di, wo do verantwortlich drfier send, au no Boni für ihr O'fähigkeit kriegat. Vielleicht sott ma a mol Abwrackprämie für Bänker ei' führa.

Wenn 's Geld mol nemme langt, no druckat mr halt Neu's so wie en Amerika dr Obama – Schwarzgeld halt.

Frohe Oschtra! Oder wia sagt dr Argentinier: Buenos Aires!  
Bis näggschd Woch'.

Ihr

Wulf Wager

